



Erstens die notwendige Folge der sozialdemokratischen Revolutionen... zweitens die Notwendigkeit der sozialdemokratischen Revolutionen... drittens die Notwendigkeit der sozialdemokratischen Revolutionen...

Ausland. Oesterreich-Ungarn. Uebersetzung.

Wie das 'Trendelenburg' erzählt, ist dem diplomatischen Agenten Dr. Konstantin Komjanow in einem Telegramm aus Sofia seine Abfertigung aus Wien mitgeteilt worden...

Der Besuch des Königs von Italien beim Präsidenten lautet ist am 16. Juli d. J. angehängt worden. Der Besuch des Königs beim englischen Hofe ist ebenfalls am 16. November festgesetzt.

Die Juckerkonferenz. Nachdem in der Sitzung der Juckerkonferenz am 5. Juni der französische Delegierte de Labour die Auffassung verfochten hatte, daß das österreichische Kontingentsgesetz mit der Wiener Unter-Lösung nicht vereinbar sei...

Religionsunterricht in Polen. Der Minister für Volkserziehung ist durch ein kaiserliches Handschreiben angewiesen worden, mit Beginn des neuen Schuljahres in allen Mittelschulen des Königreichs Polen die Erteilung des römisch-katholischen Religionsunterrichts in polnischer Sprache zuzulassen...

Das Wiener 'Trendelenburg' veröffentlicht eine Unterredung seines Korrespondenten Sokolowitsch mit dem französischen bulgarischen Minister Plachidze über dessen Meise nach Konstantinopel...

Die öffentliche Aufforderung an die Bürger der Teilnahme an einer öffentlichen Versammlung in der Stadtverwaltung...

Protiv Sachsen und Umgebung. r. Wettin, 7. Juni. (Eröffnung der Bahn Wettin-Wallwitz - Rönitzsch.) Die bestimmte Verkaufsstelle für landespolizeiliche Abnahme der Bahnräder Wettin-Wallwitz am 26. Juni und die Eröffnung der Bahn am 27. Juni...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Zahl der Verurteilten.) In Starkefeld wurde gestern Abend auf der Heimfahrt von selbe ein 13jähriger Knabe getötet. Der Knabe lag auf der Straße, seinem Bruder, in der Schenke, als der Knabe in der Schenke verlor und mit beiden Jünglingen herabstürzte...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

des Herrn Decker 2. hier, dem noch mehrere Reute beistanden, wurden die drei gefangenen Personen geteilt. Schlichtig gelang es auch, den Wagen mit dem Hunde nach zu bergen. Sämtlich läßt sich die Frau B. und andere, die ihre Strafe bemessen haben, im Hundespaß zu zufriedigen, die hohe Frau B. in einem dieser Hunde...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...

Wittenberg, 6. Juni. (Eisenbahn.) Seit einigen Tagen wird hier eifrig am Aufbau eines Bahnhofs gearbeitet. Der Turm befindet sich auf der Mittelstraße des Ritterguts H. Hopfen und Co. Die Wohnung löst eine Kriegergesellschaft für Kattowin zu übernehmen...





Zur Reichstagswahlkampagne.

Das Vaterland über der Partei. Eine Mahnung an die Wähler in Halle-Saalekreis.

N. Wetlin, 7. Juni.

Heute nachmittag fand hier eine Versammlung nationalgefühnter Männer statt, die den Kandidaten aller rechtsstehenden Parteien, der Mittelpartei und der freisinnigen Vereinigung, Herrn Amtsgerichtsrat Dr. Binckel, kennen lernen wollten. Der Saal des „Preussischen Adlers“ war so gedrängt voll, daß noch im Vorraume zahlreiche Personen stehen mußten.

Herr Dr. med. Wittthauer eröffnete die Versammlung, indem er Auffassung darüber gab, wie man zu der Kandidatur Binckel gekommen sei. Er gab eine genaue Darlegung dieser Angelegenheit und wies ganz entschieden die in einem Aufruf der freisinnigen Volkspartei enthaltene Unnachsicht zurück, die behauptete, daß den Freisinnigen bei der Einbürgerung zu der ersten vorberatenden Versammlung die Kandidatur Binckel „für und fertig“ präsentiert worden wäre. In dieser Versammlung, welche der nationale Reichswahlverein einberufen hatte, war noch gar keine Person genannt oder besprochen worden, als der Name Binckel auftauchte. Erst in dieser Versammlung wurde der Name zuerst genannt und man fand, daß sich Amtsgerichtsrat Dr. Binckel zu einer Kandidatur sehr eigne. Alle rechtsstehenden Parteien, welche ihn als einen Freisinnigen auf den Schild hoben, haben einen Pfund juristisch, nur die freisinnige Volkspartei, der diese Kandidatur aus ihrem eigenen Lager doch am gemühten sein müßte, hat nicht das geringste Opfer gebracht. Das ist der objektive Tatsache der Geschichte der Kandidatur Binckel.

Nach dem kräftig aufgenommenen Kaiserhof sprach Herr Dr. Binckel zu den Versammelten mit warmen, christlichen Worten, indem er betonte, was er tun wird und gegen was er kämpfen wird, wenn er gewählt ist. Er hat sich als Kandidat aufstellen lassen, weil man die alte Lehre: „Man muß einig sein, denn der Feind steht vor den Toren“, in die Praxis umsetzen müsse. Er erhebe als Leiter in der Reihe der Kandidaten, die in Wettin gesprochen. Das Streben, sich als den besten zu empfinden, große Reformen zu versprechen und, wenn er gewählt würde, alles besser zu machen, habe er nicht. Solche Versprechungen sind leicht zu machen, aber nicht zu halten. Auch gebe er nicht das Versprechen, sich einer bestimmten Partei anzuschließen, das mache einseitig und könne nie für das Wohl der Gesamtheit eipriesslich sein. Wir haben eine glorieuse Zeit im Parlament gehabt, das war nach 1870/71, da zogen die Reichstoten nach Wettin mit dem Gedanken: Alles für das Reich, nichts für einen Einzelnen. In diesem Sinne werde er nach Wettin gehen. Etwas legte dar, wie er Front machen würde gegen die beiden Parteien, welche nicht national sind, gegen die rote und die schwarze Gefahr. Danach hob er hervor, welche Aufgaben der demnächstige Reichstag zu erledigen haben werden. Er betonte nochmals ausdrücklich besonders den von gemäßigter Seite herorgebrachten Anstößen gegenüber, daß er die Handelsverträge für nötig halte und daß er für langfristige Handelsverträge sein werde. Man hat daraus und weil den Handelsverträgen der Zolltarif zu Grunde gelegt ist, dem Redner von gemäßigter Seite vorgeworfen, daß er für Verteuerung der Lebensmittel sei. Redner gab die Versicherung, daß dieser Vorwurf ungerichtet sei, daß er aber auf dem Boden des einmal geschlossenen Gesetzes weiterarbeiten werde. Jeder, der einen Vorteil von der Gesetzgebung wünscht, muß auch dafür Gegenleistungen machen. Große Vorteile und neue gesetzgeberische Annehmlichkeiten werden ohne Steuern und ohne gerechte Belastung des Einzelnen nicht möglich sein. Wer Vorteile wünscht, ohne etwas dafür zu leisten, der gleicht dem Kinde, das eine Sache verlangt, ohne etwas dafür zu geben, oder einer Person, die sich ins Wirtshaus setzt und trinkt und die nichts dafür bezahlen will. Auch in Bezug auf die Armeei ist es nötig, Opfer zu bringen, um einem Unheil vorzubeugen; besser die kleinen Lasten jetzt, als die ungeheuer großen nach einem Kriege, selbst einem siegreichen. Das ist meine Meinung, so schloß der Redner, wäßen Sie mich nun oder wäßen Sie mich nicht. Wenn Sie aber wäßen, dann fragen Sie: Ist der Mann für das Allgemeinwohl oder will er nur die Interessen einer Partei? Wäßen Sie nun, der für das Wohl der Allgemeinheit eintritt. (Lebhafter, langanhaltender Beifall.)

Als Vertreter der Nationalliberalen sprach darauf Herr Justizrat Glimm. Er hob hervor, daß man ernstlich gewollt habe, einen Kandidaten aller Parteien gegen die Sozialdemokraten aufzustellen. Wer von seinen der freisinnigen Volkspartei sei dies bezieht werden. Herr Dr. Binckel ist von den beiden freisinnigen Kandidaten der, welcher und die Gewähr gibt, auch in guter Rube seine Ansichten verteidigen und begründen zu können und er ist der Mann, der absolut möglichste und verfassungstreu ist. Herr Amtsgerichtsrat Dr. Binckel wird

Wir empfehlen

Herr Professor Dr. Suchsland als Vertreter der Konservativen gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß man trotz der großen für den heutigen Sonntag in Wettin anstehenden Vergnügungen so zahlreich erschienen sei. Er hob hervor, wie die Sozialdemokratie mit ihren jehigen Behauptungen dem gebundenen Reichsgewissen in Gesicht schlage und sog. dafür treffliche Beweise seien (Freiheitsgesetz und Terrorismus in der Partei, Belangen nach Arbeit und Straß, Salzsteuer und Zigarettenverbrauch, Forderungen für das Volkswohl und Kleinen aller Volksparteisparte). (Lebhafter Beifall.)

Namens der allgemeinen Ordnungspartei sprach Herr Justizrat Glimm. Er hob hervor, daß man ernstlich gewollt habe, einen Kandidaten aller Parteien gegen die Sozialdemokraten aufzustellen. Wer von seinen der freisinnigen Volkspartei sei dies bezieht werden. Herr Dr. Binckel ist von den beiden freisinnigen Kandidaten der, welcher und die Gewähr gibt, auch in guter Rube seine Ansichten verteidigen und begründen zu können und er ist der Mann, der absolut möglichste und verfassungstreu ist. Herr Amtsgerichtsrat Dr. Binckel wird

dem Volke geben, was des Volkes ist, und dem Könige, was des Königs ist. Mit der freisinnigen Volkspartei sind wir in nationalen Dingen nicht sicher und auch nicht sicher in der künftigen Abwehr gegen die Sozialdemokratie. (Bravo.)

Herr Hauptmann Rittergutsbesitzer Meßfeld erklärte, wie auch der Bund der Landwirte für den freisinnigen Kandidaten stimmen kann. Ueber dem gelamten Programm des Bundes der Landwirte steht das Wohl des Vaterlandes und die Königstreue. Und in dieser Hinsicht wird Herr Amtsgerichtsrat Dr. Binckel stets zuversichtlich sein. Auch in dem zweiten Punkte, dem Widerstande gegen die Sozialdemokratie, ist er ein tüchtiger Kämpfer. Da er sich außerdem nicht auf ein bestimmtes Parteiprogramm beschränkt, so ist er der, welchem der Bund der Landwirte nach Lage der Verhältnisse im Saalekreis unbedingt seine Stimmen geben könne. „Mit echter, sähber Waurenergie werden wir Mann für Mann an der Waaluren treten und für Dr. Binckel stimmen.“ (Lebhafter Beifall.)

Aus der Mitte der Versammlung sprach darauf Herr Gutbesitzer Gantzer jun. „Denken Sie, daß die Wahlung zu Gehr brachte, daß jeder so wählen möge, daß er sich nach der Wahl nicht ärgert über das, was er getan, über den, den er gewählt. Nur Herr Amtsgerichtsrat Dr. Binckel bietet von den drei Kandidaten im Saalekreis Gewähr, daß er die Interessen jedes eest deutschen Mannes vertreten werde. (Bravo.)

Der Vorsitzende, Herr Dr. med. Wittthauer, schloß absondern die stimmungsvoll verlaufene Versammlung mit dem Rufe: „Das Vaterland über der Partei“ und mit einem beschönen Hoch auf das deutsche Vaterland.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 8. Juni.

Waldschloßbesuche in der Halle. In der gestrigen Sitzung der Vorstände und Ärzte aller Krankenhäuser im Saale der Hülsenhausgesellschaft berichtete Herr Prof. Dr. Franckel, daß der Kgl. Forstfiskus in entgegenkommender Weise ein vier Morgen großes Gelände in der Halle, welches von Halle aus leicht erreichbar ist, für das Unterrichten nahezu kostenlos auf 20 Jahre zur Verfügung gestellt hat. Im weiteren hat der Zentralrat der Universität von Volkswirtschaften eine Parade übernommen, die Ende Juni zur Aufstellung kommen soll. Die Halle-Gesellschaft Eisenbahnverwaltung, mit welcher wegen Fahrpreisermäßigung verhandelt wurde, hat prinzipiell wegen beschwerdlicher Verkehrsverhältnisse die Fahrpreisermäßigung abgelehnt. Da auch von anderer Seite die gleichen Verbesserungen und Absichten laut geworden sind, so wies Herr Professor Dr. Franckel darauf hin, daß nicht nur Zuberulox-Kranke, sondern auch andere Kranke in diese Erholungsstätte eingefahren werden sollen, welche die Zuberulox nur eine Wohnungsfähigkeit ist und Aufhebung im Frieden noch nicht beobachtet ist. Lieberlings sei eine Gefährdung der Reisenden nach sachverständiger Ansicht ausgeschlossen. Zur Kostfrage bemerkte Redner, daß die Landesversicherungsanstalt einen jellen Jufuß abgesehen, dagegen einen Jufuß von 10 Pfg. pro Tag und Kopf der Versicherten bewilligt habe. Die Sammlung, die bekanntlich unter den Juhabern der Oberbehörde veranstaltet worden ist, ist noch nicht abgeschlossen; es sei aber anzunehmen, daß das Erlösungsgeld am 1. Juli eröffnet werden könne. Herr Direktor Stieber hat, die Fahrpreisermäßigung von kaufmännischen Standpunkte aus zu behandeln und wies darauf hin, daß es für die Reisenden, daß auch ein Gehalt sei, täglich 100 bis 200 Worte mit sich führen. Herr Gantzer erklärte sodann noch, wie die Einrichtung des Vertriebes gedacht wird, und schloß vor, zur praktischen Ausführung einen engeren Jufuß von drei Verionen zu stellen. In denselben wurden gewählt die Herren Direktor Stieber, Gantzer und Redant Thier.

Die diesjährige Wahlnahme auf dem „Schützenhof“ an der Halle fand mit dem gestrigen Tage ihren Jufuß. Der Besuch in der Ringhölle war, wie in den Vorjahren, ein sehr lebhafter. Das Volksteil endete gestern abend gegen 6 1/2 Uhr mit dem Abnehmen eines prachtvollen Zugesverweites, das, ob seiner Neuheit, das allgemeine Erstaunen hervorrief. — Dem Feuerwerk voraus ging die Preisverteilung unter die Sieger der Kämpfe, die vom Bezirkskomitee Herrn Wägen vorgenommen wurde. Was den Wettkampfschaften gingen als Sieger hervor die Herren Herr. H. H. H. Halle (zwei Meistertitel: auf Juf und auf Juf), Architekt Wägen (Meistertitel auf der Saule), Gerichts- und Jufwägen (Halle (Ausgangsergebnis), Gutsherr Wägen (Franken Meistertitel auf der Saule) und Herr Gantzer (Franken Meistertitel). Die Sieger auf der Saule wurden hierauf publiziert; den ersten Preis auf der Saule errang Herr Fabrikant Röhre, der Meistertitel auf dem 20. Provinzial-Bundesfesten 1902. Der von Herrn Wägenmeister Herrn Wägen errang auf seinen Saule, 100 Pfg. in Höhe von 30 Mr. pro Jahr wurde jener ersten Meistertitel, und zwar an die Sieger, Herrn Lorna und J. J. J., beide in Halle.

Das Paradebatt des diesjährigen Wanders in der Nähe des Röhre'schen Schlachtfeldes ist nicht zwischen den beiden Jufhölgen, sondern nordwestlich davon, und zwar in unmittelbarer Nähe des Dorfes Klein-Kalina. Die dortigen Jufder der Bauern sind zum Teil mobilisiert geworden als die Rittergesellschaft, was zur Veränderung des erst bestehenden Planes geführt hat. Das Paradebatt ist 4 1/2 Hektar groß und mit Grasland besetzt. Bis jetzt ist in diesem Gelände noch recht spärlich, und man muß befürchten, daß die Wägenbatt jufwägen ausfällt und somit nur einen geringen Schutz gegen den Staub gibt. Von den Denkmälern ist das Paradebatt reichlich einem Kilometer entfernt. Das Terrain zwischen den beiden Hölgen und nördlich davon wird zur Aufstellung der Truppen dienen. Eine in diesem Gelände vorhandene, mehrere Meter breite Felsenrinne, die als alle Wasserlauf dient, mit Grasland versehen ist, wird im August, nach Beendigung der Getreideernte, eine Abteilung Jufwägen dort hin kommandiert werden. Der Jufwägen, der von den Denkmälern nach Westwärts führt, ist jetzt bereits umgepflügt und eingeerntet und wird demnächst nutzbar sein.

Zur Kaiserparade bei Meßfeld. Den hiesigen Krieger- und Militärvereinen ist von jenen des Vorstandes des Bezirks Halle des Preussischen Landesregimentverbandes aufgegeben worden, in ihren Vereinen Nachtrage zu halten, wieviel Mitglieder sich an der Kaiserparade bei Meßfeld am 4. September beteiligen werden. „Bruderschaft? Einem jufwägen Bruderschaft oder ist es jener? — Jufwägen.“ In dem ersten Punkte zu Nr. 260 der hiesigen „Landeszeitung“ steht es im Jufwägen in einem Jufwägen des Liberalen Wahlvereins für Halle“, daß der Reichstagskandidat dieses Vereins, Herr Schmidt, „der Sozialdemokrat ebenso jufwägen gegenübersteht wie irgend einer der vereinigten Parteien“!

— Krieger. Bezüglich des Programms für den Krieger beifühler Philologen und Schulmänner, das in der Sonntagsgesellschaft veröffentlicht ist, nachzufolgen, daß der erwähnte Friedrich August Wolf nicht Philologie, sondern Philosophie an der Universität Halle besitzt hat. — Im Programm ist eine Änderung vorgenommen worden, indem zu Punkt 9 der allgemeinen jufwägenbeiträge zu ergänzen ist, daß Herr Gantzer, Herr Lorna und Herr Wägen, die in Halle zu einem Kriegerfestmittel der philologischen Kritik“ und Herr Professor Stufsch-Weslau über „Den Rhythmus der Lateinischen Poese als Hilfsmittel der hohen Kritik“ sprechen werden.

— Jufwägenbeiträge. Vor dem hiesigen Amtsgericht hat nunmehr die Jufwägenbeiträge des Grundstücks Hotel „Goldener Ring“ Markt, festgelegt. Die Verfertigung ist auf Antrag der Hauptgläubiger Witwe Stuege gegeben. Die für die hiesige Sparkasse gab Herr Jufwägenbeiträge das Grundstück von 5700 Mark ab. Jufwägenbeiträge wird Herr Kaufmann Wägen Jufwägenbeiträge mit 308 000 Mk. Der Jufwägenbeiträge ist erstellt.

— Jufwägenbeiträge. Gestern nachmittag in der dritten Stunde war gar nicht dazu angetan, das Sonntagsspektakel zu einem Auszug einzuladen. Es domierte, bligte, hagelte, regnete, das in einem nicht ganz Wetterlichen Jufwägen und Wange werden konnte. Jufwägenbeiträge von annehmlicher Größe plagten zu Willkuren über unsere Stadt nieder. Glücklicherweise liegen die Wohnungen über erste Innenterrassen in Halle nicht vor. Die hiesigen Stadtmittelschulen, welche durch das Unwetter, das so jufwägen, wie es gekommen, auch wieder aufhörte, verichont blieben, gewährten denn auch noch Zeit genug für einen kürzeren Spaziergang in der desto klareren und angenehmeren Luft.

— Krieger-Fahrt. Gestern nachmittag unternahm der Verein deutscher Offiziere in hier Fremden einen Ausflug nach Bad Nauheim. Unterwegs, Damm und Jufwägenbeiträge begann die Fahrt. Die Stimmung, welche anfangs eine etwas gedrückte war, mußte bald einer äußerst jufwägen und animierten Woge machen, und das Bad, das Ausflugziel, bot seinen Kallorien Gästen das beste, jufwägen die Erfrischung trotz der kalten Witterung auf das angenehmste bedient. — Halle. Die hiesige Ortsbehörde hat auf dem Wägenbeiträgeplan die Halleplan für beide Stadtkapellen nach dem Wägenbeiträgeplan verlegt.

— Keine Stadtverordneten-Sitzung. Die sonst jufwägen Montag stattfindende öffentliche und geschlossene Stadtverordneten-Sitzung fällt heute aus, da keine besonderen Beschlüsse zu erledigen sind. — Der Zinfingels-Schiffahrt. Schiffahrtverein hält morgen, Dienstag, abend im Evangelischen Vereinshaus eine Monatsversammlung ab, in welcher Herr Professor W. Herzberg einen Vortrag halten wird über: „Die Rämpfe jufwägen den Preußen und den Franzosen in und bei Halle 1806 und 1813“.

— Der Verein für Halle. In einer Versammlung nach dem „Gangartenverein“ für nächsten Mittwoch ein Herr Gehmrat Professor Dr. Freyer von der Friedrich wird einen interessanten Vortrag über „Benutzung der Bodenfläche Thüringens in der Bergbauern“ halten.

— Paulus-Gemeinde. Von verschiedenen Seiten ist der Wunsch ausgesprochen worden, die Frauen und Jufwägenbeiträge der Paulus-Gemeinde, unter Jufwägen, jufwägen und für die in der Halle zu stattfinden. Alle, die sich dafür interessieren, werden gebeten, nächsten Donnerstag, nachmittags 3 Uhr zu einer Jufwägen im Gemeindefaal, Herberstraße 9, zusammenzukommen. — Gabaunnen. Die Jufwägenkunft aller Gabaunnen findet nächsten Mittwoch nachmittag in „Bad Wägenbeiträge“ statt.

— Großes Auffehen erregt in Halle die plötzliche Verhaftung des Defraubanten Bild in der Nacht vom letzten Freitag zum Sonnabend. Wir haben jufwägen hierüber berichtet. Ausführlischer ist noch folgendes mitzutellen: Bild, in Halle eine jufwägen Perle, ist, wie ihm die Halle hindurch, bei der hiesigen Königl. Polizei einmischer Herr Hermann tätig gewesen, zuletzt hatte er in dem Geschäft die Vertrauensstellung eines Wägenbeiträge inne, ein Amt, bei dem ihm tagtäglich größere Summen durch die Hände gingen und das ihm ermöglichte, längere Zeit hindurch wesentliche Unterfälle zu riskieren. Er hat nun im ganzen wohl 20 000 M. unterfahrend worden sein. 2 500 M. bis 30 000 M., die während des Monats Juli 1902 im Geschäft eingekommen waren, hat Bild am 28. Juli vorigen Jahres auf einmal unterfahrend, dann hat er sich sehr harmlos auf einen Tag verlaufen lassen und von seiner Familie durch Jufwägen jufwägen, was jufwägen „Wägenbeiträge“, der ihm nachgerade unbekannt werden mochte, zu beschuldigen. Dabei verließ er eine Frau und drei Kinder im Alter von ungefähr 20, 19 und 11 Jahren; Bild selbst ist bereits 49 Jahre alt. Bei der plötzlichen „Abreise“ des Herrn Wägenbeiträge hatte es J. H. den Jufwägen erreicht, als ob sich Bild aus Jufwägen über die Verurteilungen im Geschäft das Leben genommen habe; natürlich noch man anderer Meinung, als jufwägen, daß Bild seine Tante losgelassen durch einen gemeinen Diebstahl gekniff hatte. Am vergangenen Freitag ist er, wie der Wägenbeiträge ausweist, von Leipzig in seine Heimatstadt gereist, hier hat er sich während der Abreise in den Anlagen am Rathenow einen Jufwägen. Durch ein etwas jufwägen Beobachten machte er jedoch die Jufwägen auf sich aufmerksam; einer von diesen erkannte Bild (trotzdem er sich den Wägen abnehmen lassen) und machte einen zweiten vorübergehenden Wägen auf seine Unterfahrend möglichst unauffällig aufmerksam. Dieser, der von der Jufwägen Bild nicht unterfahrend war, hielt es für seine Pflicht, den am Polizeigebäude hielten Nachforschungen und den bei diesen letzteren kontrollierenden Polizeibeamten auf den jufwägen Fremdling aufmerksam zu machen. Die beiden Polizeibeamten nahmen jedoch wenig Notiz von der Mitteilung. Als es genügend dunkel und menschenleer auf den Straßen war, hielt es Bild im Wägenbeiträge für angebracht, sich durch die Jufwägen nach der Wohnung seiner Tante, Wägenbeiträge 25, zu begeben. Dieser nächtliche Besuch schickerte aber. Bild stieg aus dem Hause und erklärte dem bei Frau Bild beheimlichten Wägen, das auf das Räuten hin zum Fenster hinaus, er sei der Zimmermeister, der tags vorher vorgelassen habe. Das Wägenbeiträge wurde dem Fremden, daß im Hause kein Zimmer zu vermieten ist während der Unterfahrend, einen Einlaß waren Jufwägen auf den nächsten Odbahnhof aufmerksam geworden und als sich gar ein patrouillierender Polizeigewalt, Jufwägen mit Namen, näherte, nahm Bild schleunigst Reißaus; in der Gasse der Jufwägen und Wägenbeiträge wurde er jedoch festgenommen. Er ist am Sonnabend vormittag in Staatsanwaltschaft jufwägen worden. Man hat bei ihm einen mit vier leeren Patronen geladenen Revolver. Wo sich Bild während seiner Jufwägen in Halle aufgehalten hat, ist noch nicht festzulegen gewesen. — Von geschicklicher Seite wurde uns eine Auskunft, um die wir gebeten hatten, leider ohne Wägenbeiträge.

Am Sonnabend abend gegen 8 1/2 Uhr ist das 10jährige Mädchen Ida Lornard aus der Talstraße an der Landungsstelle in der Talstraße aus Unvorsichtigkeit in die Gasse gefallen und ertrunken. Die Leiche ist gefunden und nach dem Elternhause gebracht.

A Fl. 50 u. 60 Pf., von lieblichem Geschmack und grüster Bekömmlichkeit, gut gelagerte Tischweine, A Fl. 60, 75 u. 100 Pfg., von ganz hervorragender Güte, mit viel Blau und prickelnder Frische. Durch Cassakluft grosser Partien bei renommierten Produzenten und Bezug in Doppelwagons sind wir um ca. 50% billiger als die sogenannten Weingutbehalter an der Mosel und am Rhein. Proben in Originalflaschen auf Wunsch zum halben Preise.

Bowlenweine Pottel & Broskowski, Weingrosshandlung, Prompter Versand nach auswärts, bei größeren Quanten franco.







**Trommeln**  
für  
Kinder, Turner, Krieger,  
nur die besten Link'schen  
Fabrikate zu **Original-**  
**Fabrikpreisen.**  
Reparaturen an Trommeln  
schnell und billigst.  
Felle stets frisch am Lager.  
Tambourstäbe, Taktier-  
stöcke, Querflöten u.  
Signalhörner  
jeder Art zu **billigsten**  
Preisen bei  
**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S.,  
Musikwerk- u. Instrumenten-  
Handlung,  
Untere Leipziger Strasse.

**Walhalla-Theater.**  
Direction: **Rich. Hubert.**  
Gastspiel des  
neuen bunten Theaters.  
Abendlich  
hochinteressante Vorstellung von  
**Serenissimus.**  
Das **Harrison-Sextett.**  
6 Damen &  
internationales Verwandlungs-  
Gelage u. Tanz-Ensemble.  
Zum Schluss:  
Die größte Senfaktion der  
Gegenwart:  
**Das Leben im Spiegel**  
mit dem unergreiflichen  
Diegetrid.  
Extra-Saga in 6. Uebung von  
G. W. Baum, Musik u. M. Groß.  
In Paris, Berlin, Hamburg  
Lauscha  
Zugangspreis!  
Im Centralhallen-Theater Ham-  
burg über 200 Mal - zur  
Auführung gelangt.

**Apollo-Theater.**  
Direction: **Gustav Poller.**  
Am Nischenplatz, nächste Nähe  
des Hauptbahnhofs.  
In den prächtigen, elektrisch  
betriebsfähigen u. illuminierten  
Gartenanlagen:  
**Großes Konzert**  
u. **Vorstellung.**  
Gastspiel des  
„Chemnitzer Volks-theater-  
und  
Burlesquen-Ensembles“.  
„Der erste Patient.“  
Schwank in 1 Akt. Scharf!  
„Eine tolle Sache.“  
Burlesque in 1 Aufzug.  
Abendlich köstliche  
Heiterkeit!  
Außerdem der brillante  
**Spezialitäten-Teil.**  
Bei ungünstiger Witterung  
im Wintertheater.

**Sport-Hôtel.**  
Im vorderen Restaurant,  
ev. Garten, täglich:  
Gr. vollständiges Konzert  
der Wiener Schrammeln.  
Entree feci.

**Auswärtige Theater.**  
Dienstag, den 9. Juni 1903.  
Leipzig (Neues Theater): Der  
Höglendöbler.  
Weimar (Hof-Theater): Clavigo.

**Von der Reise  
zurück.**  
**Dr. Frick.**

**Moderne Braut-**  
**Seidenstoffe,**  
schwarz, weiss, farbig.  
Grosse Auswahl letzterschiedener Neuheiten  
in vorzüglichen Qualitäten.  
**Blusen-Seide,** Meter von 1,00 Mk. an.  
**Theodor Rühlemann,**  
Halle S., Leipzigerstrasse 97.  
5 Proz. in Sparmarken.

**Nur 5 Tage! Thaliasäle. Nur 5 Tage!**  
Ab Mittwoch, den 10. bis inf. den 14. Juni täglich:  
**Internationale Damenringkämpfe.**  
Grosser Preis 1000 Mk.  
Bisher gemeldet:  
**Erna Haulon,** Berlin, Weltmeisterschaftsiegerin 1902.  
**Renée Daubegay,** Paris, trans. Weltmeisterschaftsiegerin.  
**Merce Auleat,** Bordeaux, Siegerin im großen Preis Bordeaux  
und Biarritz.  
**Witt Frody,** Ströburg, Siegerin im großen Preis Bütz.  
**Therese Braunsig,** Würzburg.  
**Julie Barna,** Frankfurt a. Main.  
**Mizzi Grosse,** München.  
**Aug. Herzog,** Frankfurt a. Main.  
Wellungen zum Ringkampf werden im Lokale entgegen genommen.  
Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Anfang der Ringkämpfe 9 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an  
**Breitestr. 24, I.**  
**W. Wurfchmidt.**  
Erteile Unterricht (auch für Anfänger) in  
Klavier-, Organ- (Harmonium-) Spiel, Theorie, Komposition.  
- Correpitition, Partien, Liederstudium. -

**Bad Wittekind.**  
Morgen, Dienstag, nachmittag 4 Uhr:  
**Kur-Konzert**  
der Kapelle des Fiskus-Regts. Generalfeldmarschall Graf  
Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. O. Wiegert.  
Entree 30 Pf.

**Paradies.**  
Jeden Montag, Mittwoch u. Freitag Konzert bei freiem Eintritt.  
**Königl. Stahlbad Lauchstädt**  
Saison vom 21. Mai bis Mitte September.

Meine Wohnung befindet sich von  
jetzt ab  
**Geiststrasse 51, II.**  
**Frau Käthe Zorn**  
geb. **Nitsch,**  
Hebamme.

**Städtisches Eisen-Moor-Bad**  
Bahnhofsstation. **Schmiedeberg** Postbox-Halle.  
Frühgekrönt. Städt. Industrie- u. Gewerbe-Anst.  
Vorzugsweise für Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-  
erkrankheiten, Genuß der Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.  
Prop. u. Ausk. d. d. Städt. Bade-Vorwart. u. Badearzt Dr. med. Schütz.

**Bad Kösen.**  
„Hôtel Kurzhals“, direkt am Bahnh.  
hof gelegen.  
Diners von 12-3 Uhr. - Gute Fremdenzimmer u. 1. Mitt. an  
Karl Apel, neuer Besitzer.

**Bad Thal (Thür.), Hotel z. Scharfenburg,**  
berühmt am Fuße der Ruine Scharfenburg, 5 Minuten vom Bahnhof  
gelegen, großer feiner Garten, Kegelbahn, Tennis, neu eingerichtet.  
Kochkammer, Pension von 3,50 Mk. an. H. Hierz. Steine, berr. K. Rüge.  
8286.  
Neuer Besitzer: **Joh. Neubert.**

**Globe-Trotter**  
federricht, elegant, unübertroffen haltbar,  
deshalb bester Koffer der Welt. **Allianzverkauf:**  
**C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.**

Thür.-sächs. Geschichts- und  
Altertums-Verein.  
**Monats-Versammlung**  
am 9. Juni, 8 Uhr abends im  
Evangelischen Vereinshaus  
(Kronprinz).  
1. Geschäftliche und kurze Mit-  
teilungen.  
2. Vortrag des Prof. S. Hertzberg:  
Die Kämpfe zwischen den  
Preußen und Franzosen in  
und bei Halle 1806 und 1813.  
Der Vorstand.

**Die Generalversammlung**  
des Vereins Pfingstfest in  
Halle a. S. findet statt am  
Mittwoch, den 24. Juni 1903,  
nachmittags 5 Uhr im Goldenen  
Pflanz u. Halle a. S.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht des Vorstandes  
über das abgelaufene Geschäfts-  
jahr.  
2. Erklärung des Aufsichtsrates  
über die Rechnungsprüfung.  
3. Genehmigung des Rechnungs-  
abchlusses, sowie Entlassung  
rats durch die Versammlung.  
4. Jahresberichts.  
5. a) Anträge auf Begründung der  
Genossen auf Zahlung der  
Geschäftsanteile, b) Anträge  
betr. die Änderung des § 7  
und § 26 der Satzung.  
6. Geschäftliches.  
**Dr. Max Flemming,**  
Franz Held.

**Verein für Erdkunde.**  
Sitzung am Mittwoch, den  
10. d. Mtz., um 8 Uhr in  
„Hotel zum Kronprinz“.  
1. Wahl des Bieles für den  
Jahresausflug des Vereins. 2. Vor-  
trag des Herrn Geheimrat Prof. Dr.  
Freiborn von Freisch:  
„Ueber Benutzung der Boden-  
schichten Thüringens in der Ver-  
gangenheit.“  
Der Vorstand.

**Halle'scher  
Berufsbereitungs-Verein.**  
Am 10. d. Mtz., abends 8 Uhr im  
Evangelischen Vereinshaus  
(Hotel Kronprinz) stattfindende  
**General-Versammlung**  
ladet mit dem Bemerken, daß die  
Versammlung ohne Rücksicht auf  
die Zahl der anwesenden Mitglieder  
beschlußfähig ist, ergeben ein  
Der Vorstand.

**Personen,  
die sich anbieten.**  
Verk. und led. Pferdebediente,  
landw. Arbeiter und Arbeiter-  
familien mit guten Zeugn. suchen  
Stellg. d. Marie **Künzel,**  
Stellvermittlerin, Schmeintz 4.  
(8277)

**Wer Stelle sucht,** der  
verlange die „Deutsche  
Wafanen-Post“, Erlangen.  
**Junger Inspektor**  
× auf ein Rittergut b. Weihen-  
feld 1. Juni gesucht. Gehalt  
× 600 Mk. Bewerber nicht Beugnis-  
abzugeben unter U. p. 9581 an  
× **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Worarbeiter**  
(Garnmeister). Solider noch tätige  
Mann und hat ein Paar Pferde  
selbst zu übernehmen. Beugnisse  
entweder oder persönlich vorzulegen.  
**Heinrich Günther, Sorau**  
bei Weihenfeld a. S.

**Deutsche Frauen-Zeitung**  
Coopentick-Berlin  
wöchentlich 5mal. Prospekt gratis  
Central-Stellenanzeiger  
für die Frauenswelt.  
Bestellungen bei jeden Postamt  
Vierteljahr. M. 1.50 monatlich 60 Pf.

Besser und bedeutend billiger  
wie die Benutzung jeder  
**Stellenvermittlung**  
ist ein Inserat in der „Deutschen  
Frauen-Zeitung“ für  
alle, welche Stelle vergeben  
oder Stellung suchen als  
Stütze, Gesellschafterin,  
Kindererzieherin, Wirt-  
schafterin, etc.  
Pr. Zelle 20 Pf.  
Abonnenten nur 10 Pf.

Suche per 1. Juli einen jünger-  
tätigen jungen  
**Verwalter.**  
Gehalt 400 Mk.  
**C. Georching, Obisoblen.**

**Tücht. Verkäuferinnen,**  
welche mit der **Arzt-, Weiß- und  
Büchsenhandlung** genau ver-  
traut sind, per sogleich event.  
1. Juli gesucht. Offerten mit  
Bild, Zeugnissen und Salair  
angabe an  
**Siegfried Caspary,**  
Luebnitzburg a. O.

**Wirtschafterin-Gesuch.**  
Für selbstständigen Führung des  
Hausalters eines altmännlichen  
Herrn auf dem Lande wird für die  
Zeit vom 1. 7. bis 1. 10. eventl.  
auch länger eine **Wamfell** ge-  
sucht. Die Stelle muß gut bürgerlich kochen  
können und einen Teil der Haus-  
arbeit mit übernehmen. Wellungen  
mit Gehaltsanpr. und Angabe der  
bisherigen Stellungen erbeten sub  
H. D. 861 an **Hansenstein &  
Vogler, A.-G. Wiesbaden,**  
**Wohlfahrtsallee 7.**  
(8205)

Wettere, selbständige, tüchtige  
**Wirtschafterin**  
sucht zu sofort oder 1. Juli  
Frau **Selma Ehrhardt,**  
**Dominik Stienborn** b. Weimar.

**Personen,  
die sich anbieten.**  
Verk. und led. Pferdebediente,  
landw. Arbeiter und Arbeiter-  
familien mit guten Zeugn. suchen  
Stellg. d. Marie **Künzel,**  
Stellvermittlerin, Schmeintz 4.  
(8277)

Tüchtiges, i. d. Wirtschaft erfahre-  
ne, feinfühliges, mit gut. Zeugnissen be-  
wiesenes, sucht 1. Juli Stellung bei  
einzelnen besten Herrn. Geh. 5 Pf.  
unter Z. u. 488 an die Expedition  
dieser Zeitung.  
(8277)

19 jähr. Landwirtschafterin, schon  
über 2 J. in Stell. gewesen, sucht  
1. Juli Stellung durch **Willy Kühn,**  
Stellvermittlerin, Al. Ullrichstr. 3.

**Vermietungen.**  
Prinzenstr. 20, nun nur  
3Zam. bewohnt, ist die best- u. Wohn-  
mit Gartenben. an ruhige Mieter  
1. Oktober zu vermieten.

**Laden Leipzigerstr. 12**  
sodort oder später zu vermieten.

**Geldverkehr.**  
Für süddeutsche Rechnung habe  
**500000 Mark**  
a 3/4-4% auf Güter zur 1. und  
II. Stelle bis 7/8 des Wertes un-  
findbar auszuliefern.

**Wilhelm Goecke,**  
Halle a. S., Ritterstraße 4.  
**12000 Mk.**  
zu 5 1/2% II. Hypothek hinter Ban-  
kgebel, aber noch innerhalb der Feuer-  
kasse, auf großes Grundstück in  
Sauptstraße hierseitig per 1. Juli er.  
zu cedieren. Off. u. L. E. 710  
nur von Selbstthätigen an Haus-  
stein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

**Hypotheken-  
Kapitalien**  
(unterschiedliche Kapitalien)  
sollen auf 1. oder 2. und  
III. Stelle auszuliefern werden.  
Anträge erbeten  
**B. J. Baer,**  
Halle a. S.,  
Leipzigerstraße 64.

Eine Hypothek von  
**17000 Mk.**  
(Erbgebel) möchte ich Verhältniße  
halber rüflich machen und dieselben  
mit Rückst cedieren. Angebote  
unter B. F. 9553 an **Rudolf  
Mosse, Halle.**

**Wer braucht Geld??**  
aus Schuldschein, Wechsel, Möbel,  
Ration, Hypothek, der freibleibend  
auf an **K. Schönmann,**  
München Nr. 141. (8146)

Witwe in 40er Jahren mit  
zwei Kindern wünscht sich wieder zu  
**verheiraten.**

**Familiennachrichten.**  
Verlobt: Fr. Erna Schönerin  
mit Hrn. Leutn. Wilh. v. Bir-  
bahn (Ober-Regiments- u. Gar-  
niensoldat). Fr. Elie Vogel  
u. Baldenstein mit Hrn. Major  
Theob. von Lumbold (Major-  
richter a. D.). Fr. Elmar Dole-  
richter mit Hrn. Raimund  
Kühn (Lehrer). Fr. Elie Vogel  
u. Dörne mit Hrn. Regierungs-  
referendar F. Mooshol (Geld-  
stadt-Königsberg).

Erbeilicht: Dr. Oberlehrer  
Dr. G. Knobloch mit Fr.  
Gertrud Vogel (Halle-  
Kreuz). Dr. Adolf Ostau  
Kreuz mit Fr. Luise Schulle  
(Schwendenberg-Gositz).  
Geboren: Ein Sohn: Hrn.  
Leutnant Bernhard u. Friedrich  
u. Bogendorf (Baltitz). Hrn.  
Regierungsrat Gottwald (Schle-  
sien - Eine Tochter:  
Hrn. Oberleutnant von Fuchs  
(Schleien). Hrn. Oberleutnant  
Friedrich (Schleien). Hrn. Major  
Adolf Rant (Eisenberg, S.-M.).  
Hrn. Ingen. Friedrich Kaiser  
(Dannover).

Gestorben: Dr. August Unglaube  
(Chemnitz). Dr. General-Agent  
Friedrich Glüding (Magdeburg).  
Dr. Karl Eisenbaum - Stations-  
Einnehmer a. D. Edward Geuer  
(Eisenbach). Dr. Julius  
Willebrand (Eisenbach).  
Dr. Hermann Hügel (Eisen-  
bach). Dr. Heinrich Julius Commer-  
cott (Neubrandenburg). Dr.  
Julius Wilhelm Bengel (Eisen-  
bach). Dr. Geh. Oberjustizrat Land-  
gerichtspräsident a. D. Ludwig  
Rohlfen). Dr. Max Theodor  
Heller (Zimmern). Dr. Ober-  
lehrer Friedrich Michael  
Harmann (München). Dr. Jü-  
lianus Heinrich Hagemann  
(Eisenbach). Fr. H. v. Wölk  
(Ortmann). Fr. Gustav Frk.  
v. Preußner u. u. J. Liebenitz  
(Berlin). Fr. Moritz Hansmann  
(Leipzig). Fr. Johanne Wan-  
nemann (Eisenbach). Fr. Werg.  
Georg (Friedenau-Berlin).

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Dissertation...

Kleine hochschul. Nachrichten. Der erste Assistenzarzt an der chirurgischen Klinik...

Der 82. Deutsche Göttinger-Kongress beschäftigte sich am Sonnabend vornehmlich mit Nierenoperationen...

Erkenntnis der Blasen-Nierenüberläufe. Zu nicht ganz lo-bindenden Schritten...

Darmstadt, 7. Juni. An Stelle des am 28. April verstorbenen vortragenden Rates...

Gradmessung. Eine Berliner Zeitung hat, daß die Beteiligung des Deutschen Reiches...

Köpenhagen, 6. Juni. Eine neue Grenzlandexpedition unter Leitung von...

Den Kaiserpreis bei dem Göttingerkongress in Frankfurt a. M. hat...

Aus Anhalt und Thüringen. betitelt sich eine Sammlung von Kultur- und Reisebüchern...

Personalmeldungen.

Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz. Die faktische Pfarrstelle...

Wohnung ein Grundbesitz von 1800 Mark. Durch Vererbung ihres bisherigen Inhabers...

Stort und Rand.

Der große Preis von Hamburg brach am gestrigen Sonntag auf der Hamburg-Borsfelder Bahn...

Der Pariser Grand Prix hatte am gestrigen Sonntag ein sensationelles Ergebnis...

Uns Bären und Sommerfrischen.

Bad Emsen. Badische Nr. 10, abgelassen am 3. Juni, gibt für diese Saison...

Thiele's Kursbuch

Commer-Reisen.

XIII. Pferde-Verlosung zu Magdeburg. Nur Ziehung: 15. u. 16. Juni d. J. ...

Grosste Special-fabrik für Gas-Badeöfen. JOH. VAILLANT, REMSCHEID. ...

Feldbahnwagen. Gefahrt werden auf ca. 14 Tage um Thiele 15 Stück...

Italienisches Zuchtgeflügel. Spargel, jetzt sehr billig, günstige Zeit...

Weine städtische Ackerwirtschaft. von ca. 62 ha Weizen und Roggen...

Patent- und Technisches Bureau Paul Haves, Ingenieur. Halle a. S., Merseburgerstraße 161, I.

zweite Herrschaft von 10000 Morgen. Garret's Lokomobile, Reitpferde, 40 Mutterschafe...

Ein frischer Transport dänischer Ackerpferde sowie hannoverscher Wagenpferde...

Stammeschäferei Salzfurth bei Capelle (Prov. Sachsen). Oxfordhires- und Merino-Schafschafböden...

